



Sammlung Theaterzettel

Der Graf von Luxemburg

Mannebeck, Gustav

1925-01-09

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater

Vorstellung Nr. 135

Freitag, den 9. Januar 1925

Miete B, Nr. 18

Der Graf von Luxemburg

Operette in drei Akten von A. M. Willner

und Robert Bodanzky

Musik von Franz Lehar

In Szene gesetzt von Alfred Landory

Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck

Personen:

Renée, Graf von Luxemburg	Hellmuth Neugebauer
Fürst Basil Basilowitsch	Hugo Voisin
Gräfin Staja Kotozew	Elise de Laun
Armand Briiffard, Maler	Alfred Landory
Angèle Didier, Sängerin in der großen Oper in Paris	Friedel Dann
Juliette Vermont	Else Beth
Sergei Mentschikoff, Notar	Willy Kefemeyer
Pawel von Pawlowitsch, russischer Botschaftsrat	Georg Rothhaar
Pelegriin, Munizipalbeamter	Robert Walden
Anatol Saville	Karl Zöller
Henry Boulanger	Adolf Jungmann
Charles Lavigne	Josef Viktor
Robert Marchand	Georg Verschet
Sidonie	Käthe Inge Krug
Aurelie	Tilly Noth
Coralie	Helene Keffert
Amelie	Marie Kaufmann
Der Menager des Grand-Hotels	Fritz Linn
Jules, Oberkellner	Mois Bolze
James, Liftboy	Gustl Römer-Gahn
Portier	Hermann Trembach

Modelle, Lohnbiener

Erster Akt: Atelier des Malers Briiffard.

Zweiter Akt: Im Palais der Sängerin Didier.

Dritter Akt: Im Vestibül des Pariser Grand-Hotels.

Ort der Handlung: Paris. Zeit Gegenwart.

Die Kostüme der Solodamen sind von der Firma
Fischer-Riegel.

Den Damen-Kopfsputz stellt das Wiener

Modעהaus L. Kindermann-Umler.

Die Pelze sind von dem Pelzhaus Richard Kunze.

Spielwart: Benno Dombrowsky

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Kassonöffnung 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende geg. 10½ Uhr

Hohe Preise.

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

delsdruckerei KATZ. Mannheim, P 7, 4